



Energieversorgung Gera GmbH

Ein Unternehmen der Stadtwerke Gera AG
und der GDF SUEZ Energie Deutschland AG
Strom • Gas • Wärme • Kälte

Konzerngeschäftsbericht 2010

Energieversorgung Gera GmbH

Im Haus der Stadtwerke Gera AG • De-Smit-Straße 18 • 07545 Gera
Telefon: +49 (0) 365 856-0 • Telefax: +49 (0) 365 856-1199

www.energieversorgung-gera.de • info@energieversorgung-gera.de
Sitz der Gesellschaft: Gera • Registergericht: Jena, HRB 202001
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Bernd Petzold

Energieversorgung Gera GmbH

AUF EINEN BLICK

	2010	2009	2008
Bilanzsumme (EUR)	180.247.188	182.774.965	185.225.012
Anlagevermögen (EUR)	147.686.954	152.741.787	153.891.822
Eigenkapital (EUR)	37.170.729	37.170.729	37.170.729
Umsatzerlöse (EUR)	176.357.509	176.740.870	160.451.636
Jahresergebnis ¹⁾ (EUR)	4.508.138	5.840.461	4.283.651
Mitarbeiter ²⁾	197	197	198
Auszubildende ²⁾	16	14	15
Energieabsatz (in GWh)			
Strom	381	332	332
Gas	462	422	401
Fernwärme / Fernkälte	279	254	252
Kunden			
Strom	58.589	60.362	60.156
Gas	10.107	11.341	11.661
Fernwärme	743	911	835
Fernkälte	6	7	7

1) vor Gewinnabführung

2) im Jahresdurchschnitt

ZUM UNTERNEHMEN

Seit ihrer Gründung 1991 hat sich die Energieversorgung Gera GmbH (EGG) zu einem leistungsfähigen Dienstleister rund um das Thema Energie entwickelt. Hauptgeschäftsfelder sind die Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Kälte. Hinzu kommen die Erzeugung von Strom und Fernwärme im Heizkraftwerk Gera-Nord und im Heizwerk Gera-Süd. Die Gas- und Dampfturbinenanlage in Gera-Tinz arbeitet in umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung. Darüber hinaus bietet die EGG ihren Kunden energienahe Dienstleistungen sowie Beratung und Service zum umweltschonenden und effizienten Energieträgereinsatz.

Die Stadtwerke Gera AG hält 50,1 Prozent der Anteile an der EGG, 49,9 Prozent hält die GDF Suez Energie Deutschland AG (bis 24. Februar 2010 GDF Suez Energie Deutschland GmbH).

Den Anforderungen des novellierten Energiewirtschaftsgesetzes, das eine gesellschaftsrechtliche Trennung von Netzbetrieb und Vertrieb verlangt, wird die EGG schon seit September 2005 durch die Verpachtung des Strom- und Gasnetzes an die GeraNetz GmbH (GNG) gerecht.

Die EGG beschäftigte 2010 im Jahresdurchschnitt 197 Mitarbeiter sowie 17 Auszubildende und BA-Studenten.

Beteiligungen



**Stadtwerke
Gera AG**

GDF SUEZ
ENERGIE DEUTSCHLAND AG

50,1%

49,9%



Energieversorgung Gera GmbH

100%

GeraNetz^{GmbH}

RAHMENBEDINGUNGEN

In Folge der konjunkturellen Erholung erhöhten sich im Berichtsjahr sowohl die Rohstoffnachfrage als auch die Rohstoffpreise. Dass die Spotmarktpreise für Strom leicht, für Gas aber deutlich stiegen, hatte ungünstige Auswirkungen auf die kurzfristige Kraftwerksbewirtschaftung in Gera-Nord, wo Gas als Brennstoff eingesetzt wird, um Strom und Fernwärme zu erzeugen.

Wichtigster Absatzmarkt für die EGG war weiterhin das eigene Netzgebiet in Gera. Zwar sank die Zahl der Bestandskunden durch den verstärkten Wettbewerb leicht, dennoch konnten größere Kundenverluste durch die regionale Präsenz in Form von Sponsoring und anderen Vertriebsaktivitäten vermieden werden. Zudem konnten

Kundenverluste durch die Akquisition von Neukunden in Netzgebieten außerhalb Geras kompensiert werden. Der Vertrieb in fremden Netzgebieten gewinnt für die EGG zunehmend an Bedeutung.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Margit Jung	Mitglied des Thüringer Landtages, Vertreterin der Stadt Gera	Vorsitzende seit 18.03.2010
Michael Gerstenberger	Mitglied des Thüringer Landtags, Vertreter der Stadt Gera	Vorsitzender bis 31.01.2010
Dipl.-Ing. Erik von Scholz	Vorstandsvorsitzender, GDF SUEZ Energie Deutschland AG	Stellv. Vorsitzender
Rainer Schmidt	Betriebsratsvorsitzender, Energieversorgung Gera GmbH	Stellv. Vorsitzender
Mario Birkenfeld	Fachvorarbeiter, Energieversorgung Gera GmbH	Arbeitnehmersvertreter
Bernd Koob	Geschäftsführer, Vertreter der Stadt Gera	
Brigitte Fehr	Stellv. Abteilungsleiterin Service für Vertrieb und Netz, Energieversorgung Gera GmbH	Arbeitnehmersvertreterin
Anke Langner	Vorstand, GDF SUEZ Energie Deutschland AG	
Andreas Uhlig	Technischer Angestellter, Energieversorgung Gera GmbH	Arbeitnehmersvertreter
Michael Stephan	Vorstand, GDF SUEZ Energie Deutschland AG	
Ingrid Gumpert	Gewerkschaftssekretärin i.R., Vertreterin der Stadt Gera	
Jürgen Wolfrum	Installationsmeister, Vertreter der Stadt Gera	
Andreas Feicht	Vorstandsvorsitzender, WSW Energie & Wasser AG, Wuppertal	

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Bernd Petzold

ENTWICKLUNG UND ERGEBNIS

Die EGG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Umsätze im Endkundengeschäft entwickelten sich durchweg positiv. Hier wirkten sich die anhaltende konjunkturelle Belebung sowie die kalte Witterung in den Wintermonaten

Sparte Strom

Trotz des anhaltenden Wettbewerbs im Bereich der Haushalts- und Kleingewerbekunden konnte die EGG in dieser Sparte ausbauen. Im Netzgebiet Gera legte der Stromabsatz bei den Standard-Lastprofilkunden mit 134,2 GWh leicht zu (Vorjahr 133,7 GWh), bei den Sondervertragskunden stieg der Absatz deutlich auf 85,9 GWh (Vorjahr 76,5 GWh).

Sparte Fernwärme / Fernkälte

In Folge des strengen Winters konnte der Wärmeabsatz im Vergleich zum ebenfalls überdurchschnittlich kalten Jahr 2009 nochmals gesteigert werden (276,9 GWh, Vorjahr 250,1 GWh). Temperaturbereinigt lag der Absatz allerdings um 1,2% unter den temperaturkorrigierten Vorjahreswert.

Sparte Gas

Auch beim Gasvertrieb wirkte sich der strenge Winter positiv aus. Der Absatz an Haushalts- und Kleingewerbekunden im eigenen Netzgebiet stieg auf 373,4 GWh (Vorjahr 355,7 GWh). Temperaturbereinigt ist allerdings ein Absatzrückgang zu verzeichnen; auch sank der Marktanteil im eigenen Netzgebiet aufgrund des stärkeren Wettbewerbs und der relativ hohen Tarife der EGG von 98,9% in 2009 auf 92,1% im Berichtsjahr. Im vierten Quartal konnte dem

Sparte Erzeugung

Das Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk Gera-Nord und das Heizwerk Gera-Süd werden nach Vorgaben der EGG durch das Personal der Kraftwerke Gera GmbH (KWG) betrieben. Die Bewirtschaftung, also die Brennstoffbeschaffung und die Vermarktung des erzeugten Stroms, erfolgt durch die EGG.

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Stromerzeugung geringfügig auf 343,6 GWh (Vorjahr 340,9

aus. Das Unternehmen erzielte ein Jahresergebnis von 4,5 Mio EUR (Vorjahr 5,8 Mio EUR). Der Rückgang resultiert vor allem aus dem Wegfall des KWK-Zuschlages für den Kraftwerksstrom.

Erfolgreich gestalteten sich auch die Vertriebsaktivitäten außerhalb des eigenen Netzgebietes. Der Absatz bei den Haushalts- und Kleingewerbekunden stieg auf 15,3 GWh (Vorjahr 8,6 GWh), bei den Sondervertragskunden auf 145,2 GWh (113,6 GWh). Insgesamt konnte die EGG ihren Stromabsatz um 14,5% steigern.

Durch verschiedene Maßnahmen zur Optimierung der Netzinfrastruktur sanken die Netzverluste auf 22,6% (Vorjahr 25,6%); hier kam erstmals für ein volles Geschäftsjahr die Umstellung des Stadtteils Bieblach-Ost von Dampf auf Heißwasser zum Tragen.

Kundenverlust durch die Einführung von Festpreisen für 2011 und 2012 entgegen gewirkt werden.

Erfolgreich gestaltete sich auch im Gas der Vertrieb außerhalb Geras. Der Absatz an Haushalts- und Kleingewerbekunden stieg auf 10,0 GWh (Vorjahr 2,0 GWh), an Sondervertragskunden auf 17,9 GWh (Vorjahr 3,2 GWh).

GWh). Die erzeugte Wärmemenge betrug in 2010 insgesamt 361,1 GWh (Vorjahr 341,6 GWh). Zur Erzeugung von Strom und Wärme wurden in Gera-Nord und Gera-Süd insgesamt 1.070,4 GWh Erdgas eingesetzt.

INVESTITIONEN

Im Berichtsjahr hat die EGG umfangreiche Investitionen zur Modernisierung und Optimierung der Versorgungsanlagen und Verteilnetze getätigt. Das Investitionsvolumen lag mit insgesamt 8,4 Mio EUR (Vorjahr 10,2 Mio EUR) weiter auf hohem Niveau.

Der Schwerpunkt im Bereich Strom lag auf der Inbetriebnahme der Mittelspannungsschaltanlage in Gera-Süd und der Außerbetriebnahme der alten 10-kV-Schaltanlage sowie dem Abbruch des alten Schalthauses. Mit der Inbetriebnahme dieser Anlage wurde ein wesentlicher Schritt hin zur Ablösung der 30-kV-Mittelspannungsebene im Netzgebiet Gera zugunsten der bundesweit üblichen Verteilnetzspannung von 110 kV abgeschlossen.

Zudem erfolgte zur Erweiterung des Stromversorgungsnetzes die äußere Erschließung des Gewerbegebietes Zoche.

Im Bereich Gas wurden zur Versorgung des Gewerbegebietes Tinz Mittel- und Hochdruckleitungen neu verlegt und eine Gasdruckregelanlage umgesetzt. Dadurch konnten Hochdruckleitungen stillgelegt und der Leitungsumfang im Hochdrucknetz verringert werden. Dies führt zu geringeren Betriebskosten und Instandhaltungsaufwendungen.

Schwerpunkt der Investitionstätigkeit im Bereich Wärme waren Netzumverlegungen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit und Senkung der Netzverluste. Zudem wurde der erste Bauabschnitt zur Umstellung der Fernwärmetrasse zum Waldklinikum Gera von Dampf auf Heißwasser umgesetzt.



Investitionen (in TEUR)

	2010	2009	2008
Bereich Gas	727	829	1.033
Bereich Strom	5.036	6.317	6.436
Bereich Wärme	1.240	1.524	2.129
Andere	1.353	1.383	2.092
Erforderliche Zusatzinvestitionen für Vorhaben Dritter	0	142	1.325
Gesamt	8.356	10.195	13.015

MARKETING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Vertrieblich hat sich die EGG im Berichtsjahr wieder stärker und mit gutem Erfolg auf die Strom- und Gaskunden im eigenen Netzgebiet konzentriert. So schloss das Unternehmen eine Marktpartnerschaft mit der Innung „Sanitär - Heizung - Klima“ und gewährte seinen Kunden einen Zuschuss in Höhe von 25 Euro auf die gesetzlich vorgeschriebene Gebrauchsfähigkeitsprüfung für Gasanlagen.

Ebenfalls verstärkt wurde im Berichtsjahr die Zusammenarbeit mit der Kfz-Innung Gera. Gemeinsam mit ansässigen Autohäusern präsentierte die EGG zum Autofrühling und zur 1. Geraer Umweltmesse ihre Aktivitäten im Bereich Alternativer Antriebsformen, für die das Unternehmen mit einer Erdgas- und einer Elektrotankstelle Infrastruktur bereithält.

Mit verschiedenen Rückgewinnungsaktivitäten konnte die EGG bereits zu anderen Anbietern abgewanderte Kunden aus dem Ökostromsegment, aber auch im Haushaltskundenbereich, wieder neu von der EGG überzeugen. Ebenfalls erfolgreich gestalteten sich die Vertriebsaktivitäten in der Sparte Gas außerhalb Geras: Hier bietet die EGG seit 2009 thüringenweit Produkte für Privat- und Gewerbekunden an.

Auch im Berichtsjahr wurde die EGG - übrigens als einziges Unternehmen in Thüringen - von dem unabhängigen Branchenbeobachter Energieverbraucherportal.de mit dem Gütesiegel „Top-Lokalversorger“ geehrt. Dies war der Gesellschaft in den Bereichen Strom und Gas bereits im Vorjahr gelungen. In die Bewertung

waren neben Preis-Leistungs-Verhältnis und Servicequalität auch das lokale Engagement und Umweltkriterien eingeflossen. Daneben wurde das in 2010 eingeweihte Umspannwerk Gera-Süd mit dem Solarpreis 2010 ausgezeichnet.



Im Bereich Sponsoring setzte die EGG ihr Engagement bei den Oberliga-Handballern des Post SV und über den Stadtwerke-Verbund bei den Fußball-Oberligisten des SV Gera 03 fort. Auch an den Stadtwerke-Events City-Sommerkino, Flammende Sterne und EisArena wirkt das Unternehmen maßgeblich mit. Durch erhöhte Werbe- und Sponsoringaktivitäten insbesondere bei Sport- und Kulturveranstaltungen zeigte die EGG im Berichtsjahr verstärkt Präsenz im Stadtgebiet.



AUSBLICK

Seite von Das Unternehmensergebnis der EGG wird durch verschiedene Faktoren bestimmt, unter anderem durch das Ergebnis der Netzgesellschaft GNG, den Witterungsverlauf, die Preisentwicklung auf den Energiemärkten und die konjunkturelle Entwicklung - zu beeinflussen sind diese Faktoren indes kaum.

Es wird erwartet, dass sich die Konjunkturerholung 2011 fortsetzt, wenn auch in geringerem Tempo. Die damit einhergehende steigende Industrieproduktion führt in der Regel zu positiven Impulsen auf den Geschäftsverlauf der EGG.

Ein beeinflussbarer Faktor, der im aktuellen Wettbewerb immer stärker an Bedeutung gewinnt, sind indes die Kundenzufriedenheit, Versorgungssicherheit und die Umweltfreundlichkeit. Hier ist die EGG mit der umweltschonenden Produktion im Kraftwerk Gera-Nord gut aufgestellt.

Die Europäische Union wird ab 2013 die Zuteilungsbestimmungen für die Emissionsberechtigungen verändern: Künftig werden diese nicht mehr kostenlos zugeteilt, sondern versteigert. Die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Stromproduktion im Kraftwerk Gera-Nord wird die EGG unternehmerisch auf-

greifen und ihnen aktiv begegnen. Durch die aktuelle Diskussion um die Zukunft der Atomenergie erwartet sie ein Umdenken in der Energieerzeugung, von dem das Unternehmen profitieren möchte.

Anfang 2010 stellte die EGG eine Entwicklungskonzeption bis zum Jahr 2015 vor. Diese beinhaltet unter anderem als wesentliche Bestandteile die Beibehaltung und Erweiterung des bestehenden Konzessionsgebietes durch Konzessionierung der EGG für die Strom- und Gasversorgung im Stadtgebiet und in den Ortsteilen Geras. Der Stadtrat hat im September 2010 und im Januar 2011 mit entsprechenden Beschlüssen die Weichen in diese Richtung bereits gestellt. Außerdem ist eine intensive Mitarbeit der EGG am Energiekonzept der Stadt zum ökologischen Umbau und zur Energieeinsparung geplant. Zur Optimierung der Strom- und Wärmeerzeugung wurde eine Studie erstellt. Auf deren Grundlage wird eine Arbeitsgruppe die Optimierungsmöglichkeiten mit dem Augenmerk auf höhere Wirtschaftlichkeit detailliert prüfen.



Auch im nächsten Jahr will die EGG die Anzahl der Ausbildungsplätze konstant halten. (Im Bild: Begrüßung der neuen Azubis 2009)

Energieversorgung Gera GmbH - Bilanz zum 31.12.2010

AKTIVA

	31.12.2010 (EUR)	31.12.2009 (EUR)
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.387.238,40	2.656.820,30
II. Sachanlagen	144.730.464,14	149.196.106,59
III. Finanzanlagen	569.251,00	888.860,00
	147.686.953,54	152.741.786,89
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	516.031,56	529.329,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.391.528,98	26.831.855,99
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	483.052,26	501.479,74
	30.390.612,80	27.862.665,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	578.307,80	566.928,73
D. Sonderverlustkonto	1.591.313,47	1.603.583,71
aus Rückstellungsbildung gemäß § 17 Abs. 4 DMBilG		
Summe Aktiva	180.247.187,61	182.774.965,03

Energieversorgung Gera GmbH - Bilanz zum 31.12.2010

PASSIVA

	31.12.2010 (EUR)	31.12.2009 (EUR)
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	357.904,32	357.904,32
II. Kapitalrücklage	34.586.532,95	34.586.532,95
III. Gewinnrücklagen	2.226.291,93	2.226.291,93
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00
	37.170.729,20	37.170.729,20
B. Empfangene Ertragszuschüsse	8.857.283,77	10.203.674,54
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse	6.564.921,65	6.277.882,72
D. Rückstellungen	10.220.974,81	13.331.771,64
E. Verbindlichkeiten	117.080.720,14	115.479.255,00
gegenüber verbundenen Unternehmen	21.682.343,06	23.974.021,54
F. Rechnungsabgrenzungsposten	352.558,04	311.651,93
Summe Passiva	180.247.187,61	182.774.965,03

Energieversorgung Gera GmbH - Bilanz zum 31.12.2010

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2010 (EUR)	31.12.2009 (EUR)
1. Umsatzerlöse	176.357.509,32	176.740.869,61
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	4.018,72	- 44.097,90
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	544.736,12	409.836,39
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.311.817,07	5.253.431,69
	182.218.081,23	182.360.039,79
5. Materialaufwand	130.806.937,38	130.090.264,74
6. Personalaufwand	11.142.406,61	10.956.204,12
7. Abschreibungen	10.981.942,62	10.599.922,37
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.010.576,25	7.662.580,93
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38.480,53	190.900,60
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.821.715,41	3.821.556,89
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.655.834,31	5.278.241,35
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.837.149,18	14.142.169,99
13. Außerordentliche Aufwendungen	207.919,00	0,00
14. Außerordentliches Ergebnis	-207.919,00	0,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	385.174,65	343.421,74
16. Sonstige Steuern	8.735.917,70	7.958.287,34
17. Auf Grund eines Gewinnabführungs- vertrages abgeführter Gewinn	4.508.137,83	5.840.460,91
18. Jahresüberschuss	0,00	0,00